

01	Stadt / Gemeinde	Greven		05	Kurzbezeichnung	Hofkapelle mit Pieta	
02	Listenteil	03	Lfd.-Nr.	04	Tag der Eintragung		
	A	58	31.10.1996				
06	Straße, Haus-Nr.	06	Gemarkung	Flur	Flurstück	Gauß-Krüger Koordinaten	
	Greverer Straße 32	Greven-Gimbte	7	198			

07 Charakteristische Merkmale

Backsteinerne Hofkapelle unter Satteldach, 1886 errichtet. Spitzbogige Einangs- und Fensteröffnungen. Letztere mit einer schlichten Bleiverglasung. Der Eingang hat ein schmiedeeisernes Gitter. Auf einem altarähnlichen Aufsatz mit profilierter Deckplatte befindet sich eine Skulptur auf hohem Sockel, sie stellt eine Pieta nach dem Vorbild des Michelangelo dar. Hinter der Figurengruppe steht ein Kreuz mit I.N.R.I.-Inscription. Es handelt sich hier um die dritte Segensstation in der Fronleichnamprozession in Gimbte.

Das Objekt ist bedeutend für Greven, insbesondere für den Ortsteil Gimbte als Segensstation in der Fronleichnamprozession. Es ist bedeutend wegen der Darstellung der Pieta, eine Darstellung, die in Greven relativ selten vorkommt (eine weitere aus der Zeit der Jahrhundertwende, eine aus neuerer Zeit). Die Kapelle mit der Statue belegt den katholischen Glauben im Ortsteil Gimbte.

Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, ikonographiegeschichtliche Gründe vor: Die Statue belegt, daß die Darstellung der Pieta erst in der Zeit der Jahrhundertwende in Greven vorkommt.


Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, volkskundliche Gründe vor: Das Objekt belegt die langanhaltende Tradition, Zeichen des Glaubens am Straßenrand aufzustellen.

08 Nachrichtliche Anmerkungen

Von religionsgeschichtlicher Bedeutung ist das Objekt als Beleg für den katholischen Brauch der Fronleichnamprozession.

Untere Denkmalbehörde

Hannemann
i.A.
Hannemann



09 Anschrift des Eigentümers

10 Az.: 61.1/6-22-00/30

nachrichtlich